

«Üse Spieuplatz isch dr Hit»

Studen Fünf Jahre ist geplant und gebaut worden. Nun ist der Spiel- und Begegnungsplatz offiziell der Bevölkerung übergeben worden.

«Üse Spieuplatz isch dr Hit», tönte es am Freitagabend aus vielen Kinderkehlen beim alten Schulhaus. «Mir hei aui dranne gschaffet, hufe Houzspän zäme graffet». Nicht nur die Kinder frohlockten und waren stolz. Auch viele Eltern, der Gemeinderat, die Lehrerschaft und Initianten waren gekommen, um der Einweihung des Spiel- und Begegnungsplatzes beizuwohnen.

Vom Konzept, der Ausgestaltung und von der Grösse her ein Bijou im Seeland. Ein Ort, an dem sich die Generationen begegnen sollen. «Es soll ausdrücklich beides sein, ein Spielplatz und ein Begegnungsplatz», sagte Gemeindevorpräsident Mario Stegmann.

Dreifaches Dankeschön

Gemeinderätin Martha Gerber sprach ein dreifaches Dankeschön aus. Zum Ersten, dass der

Gemeinderat auf die Unterschriftensammlung vor fünf Jahren überhaupt eingetreten ist. Zum Zweiten, dass die Steuerzahler den Kredit von 255 000 Franken bewilligten, und zum Dritten «für das Engagement von Lehrerschaft, Eltern und Kindern, die aktiv bei der Gestaltung und vor allem auf der Mitmachbaustelle tatkräftig mitgeholfen haben».

Realisiert und von Anfang an begleitet wurde das Projekt von der Fachstelle «SpielRaum Bern». Dres Hubacher von der Fachstelle ergänzte: «In der kleinen Miniarena könnten auch Schulstunden abgehalten oder beim gedeckten Unterstand mit Tischen und Bänken ein kleiner Anlass oder ein Fest durchgeführt werden».

Heinz Kofmel



Gemeinderätin Martha Gerber schneid – wie auch bei der Eröffnung von neuen Strassen üblich – mit zwei Kindern das Band durch. H.K.